

WIRTSCHAFT

Rewe erfüllt Wünsche mit "längster Nacht des Jahres"

19.12.2009 - STOCKHEIM

Erlös der Veranstaltung geht komplett an hilfsbedürftige Menschen - Marktleiter Rainer Lapp will christliche Wärme in Zeit der sozialen Kälte bringen

(ia). Rainer Lapp, Inhaber des Rewe Marktes Stockheim, hat ein großes Herz für Hilfsbedürftige. Für die hat er sich ein besonderes Weihnachtsgeschenk ausgedacht. Am zweiten Weihnachtsfeiertag startet um 21 Uhr im ehemaligen Möbelmarkt Stockheim (neben Rewe) die "längste Nacht des Jahres". Der komplette Erlös aus dem Eintritt (fünf Euro pro Person) und dem Getränkeverkauf kommt Hilfsbedürftigen zugute.

In der "längsten Nacht des Jahres", gibt es alle Getränke für 1,50 Euro. 50 Liter Freibier und -sekt stehen bereit. Eine Niddaer Brauerei hat zusätzlich 50 Liter Freibier plus zehn Essensgutscheine gespendet. Im Außenbereich wird heißer Glühwein serviert. Für die außergewöhnliche Atmosphäre sorgt eine Veranstaltungsfirma aus Schotten. Diese stellt nicht nur die Anlage zum vergünstigten Preis zur Verfügung, sondern sponsert auch die DJs. House, Rock, Hip-Hop, Dance Classics und Oldies versprechen musikalisches Hochgefühl. Professionelle Unterstützung erhält das Rewe Team um Rainer Lapp von den "Party Piraten".

Geschäftsführer Marcel Helfert hat das Programm mit Specials wie SMS-Chats oder Fotos auf dem Beamer bereichert. Für Hungerige stehen Würstchen und frisch gebackene Brötchen bereit. Der Gewinn aus der Veranstaltung wird ausschließlich an Hilfsbedürftige gespendet. 2 500 Euro möchten Lapp und Marktleiter Michael Dursun ausschütten. 250 Euro für zehn Einzelschicksale.

Hilfsbedürftige oder Menschen, die am Rande der Gesellschaft angekommen sind, können "ihren Wunsch" bis zum 28. Dezember schriftlich an das Rewe-Team richten. Die Adresse lautet: Rewe Markt Lapp OHG, Bahnhofstraße 86, 63695 Glauburg/Stockheim. Die Gebühr wird vom Empfänger bezahlt. Wichtig ist, dass die Wünsche begründet werden, warum gerade sie so wichtig sind. "Die Wünsche werden geprüft und direkt erfüllt. Es gibt kein Bargeld", erklärt Lapp. Die Jury tagt am 30. Dezember. Die ausgewählten Hilfsbedürftigen werden zu Beginn des Jahres 2010 benachrichtigt.

In Zeiten der Wirtschaftskrise möchte Rainer Lapp der sozialen Kälte mit ein wenig christlicher Wärme begegnen. Vorstellbar für ihn wäre es, Kinder zu unterstützen, die aus Geldmangel in der Familie auf Süßigkeiten verzichten müssen. Dem Kaufmann ist bewusst, dass es noch immer Kinder in Deutschland gibt, die noch nie Schokolade gegessen haben. Ihre Wünsche äußern, können auch kranke Menschen, die eine Finanzspritze für medizinische Geräte oder notwendige Medikamente benötigen. Aber auch Menschen, die fast alle Hoffnung aufgegeben haben, sollen angesprochen werden. "Wer ernten will im Leben, der muss auch säen", sagt Lapp. Er spendet regelmäßig Geld an Hilfsorganisationen. Kürzlich spendete er die Weihnachtsgänse für ein Heim für Demenzkranke und unterstützte mit einer großzügigen Geldspende den Ausbau der geplanten Gartenanlage im Heim.

Lapps Ehefrau Beate und Tochter Michelle stehen ebenso selbstlos hinter den Aktionen; bei der "längsten Nacht des Jahres" helfen die beiden Frauen im Getränkeverkauf.

Kalte Füße für einen guten Zweck holen sie sich gerne. Rainer Lapp hofft, dass er die wichtigsten Wünsche erfüllen kann. Für ihn denkbar wäre es, als persönlicher Einkaufsberater tätig zu werden. So würde der Unternehmer gerne einmal einen Hilfsbedürftigen durch den Rewe Markt begleiten. Und für die "Längste Nacht des Jahres", wünscht er sich viele Besucher, um die existenzielle Not einiger sehr schlimmen Einzelfälle wenigstens für kurze Zeit zu lindern.

★ Empfehlen (0) [Facebook](#)
[Twitter](#) [Google+](#)



Marcel Helfert und Rainer Lapp präsentieren vor dem Rewe Markt Stockheim das druckfrische Plakat, das auf die "Längste Nacht des Jahres" hinweist. Bild: Lori

Diesen Artikel ...

[Kommentieren](#) [Drucken](#)
[Versenden](#) [Merken](#)
[Verlinken](#)

[A](#) [A](#) [A](#) Schriftgröße